

**Coronavirus: Tipps und
Ideen, wie Sie Ihr Kind zu
Hause beschäftigen können**

Bielefeld, den 28.03.2020

Liebe Familien,

uns alle hat die Ausbreitung des Corona-Virus mit all den Änderungen, die sich daraus weltweit ergeben, sehr überrascht. Keiner von uns war jemals in einer vergleichbaren Situation und den einen fällt der Umgang damit leichter, den anderen schwerer. Um Sie in dieser herausfordernden Zeit zu unterstützen, habe ich ein paar Ratschläge und Ideen gesammelt, die Ihnen in den nächsten Wochen hoffentlich weiterhelfen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit meiner Liste, schöne Osterfeiertage und vor allem, dass Sie und Ihre Lieben gesund bleiben!

Herzliche Grüße

Ihre Sozialpädagogische Fachkraft in der Schuleingangsphase

Raphaela Eickhoff

Inhalt

Tipp 1: Strukturen - Klare Tagesabläufe	1
Tipp 2: Raus in die Natur	2
Tipp 3: Schreiben - Malen - Basteln	4
Tipp 4: Spielen.....	6
Tipp 5: Weitere Ideen und Spiele für die Zeit zu Hause	8
Tipp 6: Zeit am Bildschirm, tolle Filme und Homepages:.....	11

Tipp 1: Strukturen – Klare Tagesabläufe

Strukturen und Tages- oder Wochenabläufe sind für Kinder wichtig. Auch fernab von Schule oder Kita können Sie ihren Kindern helfen, indem Sie **gemeinsam Pläne machen**. Die Schulaufgaben sollten beispielsweise täglich zu einer bestimmten Zeit gemacht werden, ebenso sind **festgelegte Uhrzeiten** zum Schlafen oder für gemeinsames Spielen, Basteln, Kochen etc. hilfreich. Auf den Tages- oder Wochenplan gehören auch **Medienzeiten**, in denen Handy, Computer, Spielkonsolen und TV benutzt werden. Die empfohlene Mediennutzungsdauer von Kindern liegt für 4- bis 6-Jährige übrigens bei 20-30 Minuten am Tag, für 7- bis 10- Jährige bei 30-60 Minuten. Empfehlungen für interessante Homepages und Filme finden Sie weiter hinten bei Tipp 6.

Angenehm für das Zusammenleben können außerdem **Termine** sein, **zu denen die Eltern Zeit für sich haben** und die Kinder allein spielen oder ähnliches. Bei manchen Aktivitäten empfiehlt es sich, **bestimmte Bewegungs- und Spielräume in der Wohnung festzulegen**. Denn es wäre schade, wenn der tolle Aufbau rund um den Esstisch beim Abendbrot abgebaut werden muss, obwohl er lang gebraucht hat und am nächsten Tag noch super zum weiter Spielen geeignet wäre.

Um allen im Haushalt gerecht zu werden, sollten Sie **regelmäßig** – etwa beim gemeinsamen Abendessen – **darüber sprechen, wie Sie sich fühlen**, und ob die vereinbarten Pläne für alle in Ordnung sind. Falls nicht, gemeinsam über Alternativen nachdenken.

Tipp 2: Raus in die Natur

Zum Zeitpunkt, zu dem ich Ihnen diese Zeilen schreibe, ist es in Nordrhein-Westfalen noch erlaubt, zu Erholungszwecken in die Natur zu gehen. Hoffen wir, dass es so bleibt... **Frische Luft, Bewegung und der beginnende Frühling** nach den grauen Monaten in Bielefeld **tun Gesundheit und Seele gut**. Vielleicht gehören Sie zu den Glücklichen, die auf der eigenen Terrasse, dem Balkon oder im Garten ein Stück Natur genießen können. Anderen bleibt nur der Weg **raus aus der Wohnung in den Wald**, wie etwa den weiträumigen Teutoburger Wald am Rande Bielefelds.

Für beide Gruppen bieten sich folgende Aktivitäten an:

- Bleiben Sie etwa 30-60 Sekunden **ganz still in der Natur und hören Sie genau hin**, welche Geräusche Ihnen auffallen. Das Rascheln von Blättern, zwitschernde Vögel, Autos oder sprechende Menschen in der Ferne, ein Bachlauf, das Heulen des Windes?! Versuchen Sie, sich **alle Geräusche zu merken**, und sprechen Sie darüber, **wer sich die meisten merken konnte**.

(Geheimtipp: als Vogelbegeisterte kann ich die Handy-App *BirdNET* sehr empfehlen. Mit ihr nimmt man den Gesang heimischer Vögel auf und kann dann analysieren lassen, welche Art gerade gezwitschert hat.)

- **Fotografieren Sie Pflanzen oder Tiere** – zum Beispiel Insekten oder Vögel- die Sie draußen sehen. Nach dem Ausflug können Sie mithilfe von Büchern oder im Internet versuchen, **herauszufinden, welche Art Sie vor der Linse hatten** und sicherlich einiges über die heimische Natur lernen.
- Halten Sie Ausschau nach einer Aussicht oder einem Ort in der Natur, der ihrem Kind besonders gut gefällt. Es soll versuchen, sich die **Details gut zu merken**, um dann später daheim **aus dem**

Gedächtnis das Gesehene zu malen oder basteln. Vielleicht passt das entstandene Kunstwerk anschließend prima in ein Tagebuch?!

Tipp 3: Schreiben – Malen - Basteln

Der Kreativität freien Lauf zu lassen kann in vielen verschiedenen Formen geschehen, ist lehrreich und am Ende kann man sich über ein Ergebnis freuen. Daher, ran an die Stifte, Scheren, Kleber, Papiere etc.!

- **Ein kreatives Tagebuch führen:** Hinein können Bilder, Texte, aufgeklebte Blätter aus dem Garten oder Wald und alles, was das Kind mit einem Tag verbindet, kommen. Wenn irgendwann das Geschehen auf der Welt wieder weiter läuft wie vor Corona, können Sie es sich zusammen anschauen und sich daran erinnern, dass die gemeinsame Zeit daheim durchaus schöne Seiten hatte.

- **Briefe schreiben für die Lieben:** Oma und Opa sollen zu ihrem Schutz aktuell nicht besucht werden. Gerade über die Osterfeiertage ist das für viele Familien nicht schön. Aber zum Glück gibt es Wege, in Verbindung zu bleiben. Neben Anrufen kann man **für Großeltern und auch andere Familienmitglieder Briefe schreiben und Geschenke basteln und senden.**

- **Post an den Osterhasen:** Nicht nur Verwandte und Freunde freuen sich über Post, sondern auch der Osterhase! Eine tolle Aktion gibt es aktuell von der *Deutschen Post*: Wer **dem Osterhasen Hanni Hase** bis 3. April **einen Brief oder eine Postkarte schickt**, bekommt von ihm einen Antwortbrief mit kleiner Überraschung. Die Adresse des Osterhasen ist:

Hanni Hase
Am Waldrand 12
27404 Ostereistedt

Weitere Informationen dazu gibt es unter:

<https://www.deutschepost.de/de/o/ostergruesse/hanni-hase.html>

- **Für die Mini-Polizei:** Auch die *Polizei Hagen* bietet eine schöne Idee an. Unter <https://hagen.polizei.nrw/artikel/die-zeit-zu-hause-gut-gestalten> finden Sie eine **Vorlage für eine Polizeimütze zum selber Basteln**. Nach dem Aufsetzen können kleine Hilfspolizisten nach dem Rechten sehen und beispielsweise aufpassen, dass von ihrer Familie niemand ohne wirklich wichtigen Grund das Haus verlässt.

- **Die Regenbogen-Aktion:** Eine süße Idee, die angeblich in Italien ihren Ursprung hat, verbreitet sich aktuell über die sozialen Netzwerke: Kinder **malen oder basteln einen Regenbogen und hängen ihn ins Fenster**, damit andere Kinder ihn sehen können. Beim Spaziergang können die Kinder Regenbogen zählen, einen Gruß ihrer Freunde, die sie gerade nicht treffen können, sehen und spüren, dass sie in der aktuellen Situation nicht alleine sind.

- **Klopapier, ein vielseitiges Gut:** Ein wichtiges Thema der letzten Wochen sind Klopapierrollen. Neben all dem Ärger über Hamsterkäufe und leere Regale sollten wir nicht vergessen, dass sich **Klopapierrollen hervorragend zum Basteln eignen**. Küken, Hasen, Blumen, Schmetterlinge...jede Menge tolle Dinge kann man aus der runden Rolle herstellen und Fensterbänke und andere Orte im Haus damit dekorieren.

Tipp 4: Spielen

Wahrscheinlich wurde schon lange nicht mehr so viel gespielt in deutschen Familien wie jetzt. Klassiker wie Puzzles, *Mensch ärgere dich nicht*, *Skip-Bo* und ähnliche machen Kindern immer wieder Spaß und sind auch für Eltern – zum Beispiel in einer Home office- Pause – eine schöne Abwechslung vom Erwachsenenalltag. **Spielzeug, das mehrere Funktionen hat**, wie etwa Bauklötze, regt besonders die Phantasie an und kann gut von den Kindern allein genutzt werden. Manchmal lohnt es sich auch, zu überlegen, wie man **Dinge umfunktionieren kann zum Spielen**. Kartons, Steine oder Wäscheklammern können beispielsweise gekaufte Spiele durchaus ersetzen. Außerdem lassen sich manche **Standard-Spiele vielfältig nutzen**.

Anbei finden Sie ein paar Ideen, wie man **mit Memory-Karten auf verschiedene Weisen spielen** kann:

1. Klassisches Memory: Nacheinander deckt jeder Spieler zwei Karten auf und versucht, Pärchen zu finden. Findet er keins, werden beide Karten wieder umgedreht und der nächste Spieler ist dran.
2. Klatsch-Memory: Wie die klassische Variante, allerdings wird nur eine Karte wieder umgedreht und die zweite offen liegen gelassen. Wird das Gegenstück aufgedeckt, muss man schnell mit der Hand auf die bereits offen liegende Karte klatschen. Wer zuerst klatscht, gewinnt das Pärchen.
3. Pantomime-Memory: Die Hälfte der Bilder zur Seite legen, die andere Hälfte verdeckt stapeln. Nacheinander eine Karte ziehen und diese pantomimisch darstellen. Die anderen Mitspieler müssen raten, was abgebildet ist.
4. Einzahl-Mehrzahl-Memory: Karten aufdecken und jeweils Einzahl und Mehrzahl nennen.

5. Karten sortieren: Karten nach Artikeln (der, die das) oder nach Kategorien (Tiere, Pflanzen, Dinge...) einteilen.
6. Erklären und Raten: Eine Hälfte der Bilder offen legen, die andere Hälfte stapeln. Abwechselnd eine Karte vom Stapel ziehen und den Begriff erklären, ohne ihn zu nennen. Zum Beispiel beschreiben, wie er aussieht, was man damit machen kann, welche Geräusche er macht und ähnliches.
7. Phantasiegeschichte: Ein Erwachsener erzählt eine erfundene Geschichte, in der Wörter vorkommen, die es als Karte im Spiel gibt. Die Zielwörter liegen in Form der Karten in der Mitte aus. Diese sollen vom Kind erkannt und aus der Mitte genommen werden, wenn das Wort in der Geschichte fällt.
8. Reime bilden: Das Memory in zwei Teile teilen, ein Stapel wird verdeckt, die Gegenstücke liegen offen in der Mitte. Ein Bild wird vom Spieler, der gerade dran ist, verdeckt hoch genommen und nur von dieser Person angeschaut. Diese bildet einen Reim dazu (wie Haus – Maus), auch Quatschreime (wie Baum – Naum) können erlaubt sein. Das entsprechende Bild muss dann geraten und aus der Mitte entfernt werden.

Tipp 5: Weitere Ideen und Spiele für die Zeit zu Hause

- **Höhle bauen:** Der Klassiker unter den Spielen daheim kann Kinder stundenlang faszinieren und ihnen einen selbst erbauten Rückzugsort geben. Decken und Stühle, der Tisch und ein paar Kissen – damit können Kinder auf **ganz unterschiedliche Reisen** gehen. Da wird die Decken-Höhle zum Räuberschiff, zur einsamen Berghütte oder zum fernen Planeten im Sonnensystem. Mit ein paar Plätzchen, einem schönen Hörspiel und vielleicht den liebsten Spielzeugen lässt es sich nach getaner Bauarbeit im **sicheren Versteck** dann besonders schön entspannen.

- **Eine Show für die Erwachsenen:** die Vorbereitung dieser Idee bietet sich besonders in der Zeit an, in der Sie als Eltern mal frei haben. **Die Kinder überlegen sich, was Sie ihnen als Show präsentieren können.** Das kann ein Tanz sein, ein Puppentheater, Zaubertricks, ein kleines Konzert mit Gesang und vielleicht schon erlernten Instrumenten, ein Theaterstück zu einem ihnen allen bekannten Märchen oder Hörspiel oder auch anderes, was den Kindern einfällt. Wie es sich für **eine tolle Show** gehört, muss es auch **Eintrittskarten und Snacks** geben. Um diese **kümmern sich die Kinder allein**, basteln, malen, schneiden, kleben und füllen Naschereien wie etwa Apfelringe, Weintrauben oder Salzstangen in Behältnisse. Nach all diesen Vorbereitungen heißt es dann „**Vorhang auf!**“ **und die Kinder werden zu kleinen Stars.**

- **Gemeinsam ausmisten oder putzen:** „Lass uns mal im Keller schauen, welche alten Spielsachen von dir wir dort noch finden.“ **Mit motivierenden Worten** kann man Kinder gut für so manche Arbeit im Haus gewinnen. Die Wäsche nach Farben sortieren, bei einer Modenschau merken, dass einige Stücke zu klein geworden sind, und diese aussortieren oder zählen, wie

viele Wischzüge man braucht, um das Waschbecken blitzblank zu putzen sind nur einige Ideen, wie man **den Haushalt spielerisch meistern** kann.

- **Etwas für's Leben lernen:** Kann Ihr Kind bereits eine Schleife binden? Seil springen? Die Spülmaschine ein- oder ausräumen? Den Müll richtig trennen? **Für viele kleine Dinge, die im Alltag manchmal untergehen und Erklärungen oder Übung brauchen, ist nun reichlich Zeit.** Und wenn irgendwann nach der Krise das gewohnte Leben weiter geht, fällt Ihnen in der Familie das Erlernte viel leichter.

- **Wenn es mal zu laut wird:** Beim Essen oder in ähnlichen Situationen kann es auch mal etwas laut werden, vielleicht zu laut für manche. Schnelle Hilfe bietet folgendes **Spiel:** alle verhalten sich ganz still. Denn **wer als Erstes ein Geräusch macht, hat verloren.** Die Mitspieler versuchen, einander zum Lachen oder Sprechen zu animieren. Wahrscheinlich wird das Spiel mit einem Lachen auf allen Gesichtern enden und beim nächsten Mal weiß man dann, wie schön leise man gemeinsam sein und trotzdem Spaß haben kann.

Außerdem bieten sich **Traumreisen auf CD** an um die Kinder etwas zu beruhigen. Diese können sie auch allein hören während die Erwachsenen Arbeit erledigen oder einfach auch mal entspannen.

- **Lesen:** Je nach Alter lesen entweder Sie als Eltern vor oder die Kinder selbst. Das kann man schön in **weitere Aktionen** einbetten und beispielsweise zu einem Buch einen Thementag machen. Am Sams-Tag bekommen alle blauen Flecken aufgemalt, am Bullerbü-Tag gibt es Zimtschnecken und am Rotkäppchen- Tag wird eine Kleinigkeit in einen Korb gesteckt und später zusammen auf einer Picknickdecke verspeist.

Das Lesen kann außerdem spannender werden, wenn **Sie und Ihr Kind** sich Seite für Seite **abwechseln**. Oder wenn Sie **beim Vorlesen einer Geschichte vor dem Ende eine Pause einlegen und das Kind fragen, wie es wohl weitergehen könnte**. Eine tolle Übung, die die Phantasie anregt. Natürlich wird anschließend vorgelesen und gelüftet, wie die Geschichte tatsächlich endet.

Tipp 6: Zeit am Bildschirm, tolle Filme und Homepages:

Neben all den bisher genannten Aktivitäten darf es auch mal Zeit an verschiedenen Bildschirmen sein, am Fernseher, Computer oder Handy. Bei meinen Online-Recherchen bin ich durch Empfehlungen von anderen Pädagog*innen und Homepages zum Thema auf einige Filme und Online-Angebote gestoßen, die ich Ihnen und Ihrer Familie ans Herz legen möchte.

Filme schauen ist natürlich am schönsten **mit der ganzen Familie und frischem Popcorn**. Anbei ein paar Vorschläge:

Auf der homepage <https://kinderfilmblog.de/tolle-kinderfilme/#ab6> finden sich nach Altersgruppen geordnet Klassiker wie *Toy story* und *Ronja Räubertochter* wie auch viele eher unbekannte Kinderfilme. Neben *Mein Nachbar Totoro* haben mich besonders die Trailer zu *Ernest & Célestine* sowie *Die Melodie des Meeres* verzaubert.

Auch am Laptop bzw Handy sind mir einige **schöne Angebote auf verschiedenen Homepages** aufgefallen:

- **Für große wie auch kleine Rätselfreunde** hat

<https://www.raetseldino.de/> eine große Auswahl zu bieten. Labyrinth, Rätsel zum Anhören, Knobelaufgaben, Fehlersuchbilder...jeder kann sich das Rätsel aussuchen, was ihm am besten gefällt und damit spielend lernen.

- **Tiere aus einfachen Formen zeichnen:** Wer etwas Hilfe beim Zeichnen und Malen von Tieren haben möchte, findet auf

<https://deavita.com/bastelideen/zeichnen-lernen-kinder-anleitungen.html> viele Ideen und Vorlagen, wie man **mithilfe von Kreisen und anderen Formen jede Menge Tiere zeichnen** kann. Vom Marienkäfer in drei Schritten bis zum umfangreicheren Löwen in 11 Schritten ist für jeden

etwas dabei. Vielleicht wollen Sie sich mit ihrem Kind ja auch von Schritt zu Schritt abwechseln?!

- Die Welt da draußen von drinnen erkunden: Auf

<https://www.kinderweltreise.de/> wird kleinen Entdeckern gezeigt, wie Menschen in anderen Ländern leben. Man kann auf einer Weltkarte einfach **ein Land anklicken und dann jede Menge Informationen bekommen** über seine Geschichte und Politik und die Menschen und Tiere, die dort leben. Die meisten Informationen finden sich in Texten mit Bildern, es gibt aber auch Videos. Wenn man ein Land ausgewählt hat und links auf **„Mitmachtip“** klickt, kann man **landestypische Spiele und Gerichte** kennenlernen. Wie wäre es zum Beispiel mal mit einem Gurkensalat aus Gabun?! Und wo liegt eigentlich dieses Gabun?! Die Seite eignet sich hervorragend als Grundlage für Steckbriefe, Thementage und um die Phantasie zu beflügeln.

- Randale - Rockmusik für Kinder: Die Bielefelder Band *Randale* ist durch ihre witzigen, frechen aber auch pädagogisch wertvollen Songs mittlerweile bundesweit bekannt und begehrt. Wer ihre **Musikvideos anschauen, einen Punkpanda-Hampelmann bauen oder vom Sänger Jochen zum Geburtstag angerufen werden möchte**, schaut am besten auf <https://www.randale-musik.de/> vorbei.

(Geheimtipp: vielleicht seht ihr euch einmal das Video zum „Läusesong“ an und haltet Ausschau nach einer erwachsenen Frau, die ihr aus der Schule kennt?!)

Selbstverständlich gibt es noch unzählige weitere tolle Ideen, Spiele und Angebote, die Ihnen die nächsten Tage daheim angenehmer gestalten können.

Fürs Erste hoffe ich sehr, dass ich Ihnen mit meinen Empfehlungen weiterhelfen und Ihnen ein paar schöne Stunden mit Ihrer Familie bereiten kann.

Falls Sie mich kontaktieren wollen, schreiben Sie mir gern unter r.eickhoff@martinschule-buntgemischt.de .